

# Regenwald der Österreicher wird noch mehr aufblühen

Der zu Ehren unseres „Krone“-Gründers Hans Dichand gepflanzte Baum wird grünes Herz eines Öko-Korridors zur Vernetzung von Naturparadiesen in Costa Rica. Spenden erbeten!

**Es** beginnt wie ein Märchen und endet wohl auch als solches! Denn es war einmal ein weltberühmter Geiger namens Professor Michael Schnitzler der auf einer einsamen Reise das Kreischen von Motorsägen und das Hallen von Schüssen auf edle Jaguare und schillernde Tukane vernahm! Unser „Robin Wood“ gründete 1991 den Verein „Regenwald der Österreicher“. Edles Ökoziel: Das wertvolle Esquinas-Naturparadies im südwestlichsten Teil Costa Ricas vor weiterem Zugriff durch Goldgräber, Brand-schatzer, Wilderer und auch Holzräubern zu bewahren. Bald schon entsandte unser legendärer „Krone“-Gründer den Autor dieser Reportage nach Mittelamerika. Klarer Auftrag meines journalistischen Mentors: Mittels Reportage unsere Leser in die Arche Noah zu holen und mittels Spendenaufruf die Rettung des bedrohten Paradieses zu schaffen. Der Rest ist Umweltgeschichte: Bis jetzt konnten 41 (!) Quadratkilometer der auch für das Weltklima wichtigen Flächen freigekauft werden.

## Dringender Spendenaufruf für biologischen Korridor

Nun aber wird die nächste ganz große Öko-Vision Wirklichkeit! „Wir wollen dem Regenwald neue Lebensadern schenken und haben dafür mehr als 30.000 Bäume in zuvor bereits gerodetes Land gepflanzt. Unser Ziel ist es, mittels des biologischen Korridors La Gamba bestehende Waldinseln zu verknüpfen. Der Di-



Weissenhofer, Schnitzler und einheimischer Helfer beim Pflanzen eines Baumes zu Ehren von Hans Dichand.

chand-Baum ist symbolisches Herz“, schildert der jetzige Hüter des Regenwaldes, der Tropenbotaniker Dr. Anton Weissenhofer von der Uni Wien. Er hat das große ökologische Ganze im Auge. Denn so werden die Tieflandregenwälder des Golfo Dulce mit den Bergregenwäldern der Fila Cal und darüber hinaus mit den grünen Lungen der Cordillera Talamanca verbunden. Aktuell werden dringend Spenden zum Erwerb der Finca

Marina benötigt. „Sollten wir den Freikauf schaffen, sprießt dort bald wieder ein Urwald. Dann könnten wundersame Wesen wie Tapire, Ozelots, Pumas und Affen wieder auf geheimnisvollen Pfaden streifen. Jeder Cent zählt“, appelliert Weissenhofer.

**Möchten Sie rund um Klima und Nachhaltigkeit auf dem Laufenden bleiben? Sichern Sie sich den neuen Krone+Klima Newsletter auf [krone.at/newsletter](https://krone.at/newsletter)**



Der Rotaugen-Laubfrosch und wundersame Flora finden im geretteten Naturparadies Zuflucht.





MARK PERRY

**Umwelt  
Reportage**

Dass der Esquinas-Regenwald und all seine raren Arten gerettet werden, ist auch den Spenden der „Krone“-Leser zu verdanken.



**DATEN & FAKTEN**

Die 187 Hektar große Finca Marina ist die mit Abstand größte Finca im angrenzenden Regenwald-Dorf La Gamba. Der frühere Besitzer Don Victor war dort wohlhabendster Rinderzüchter. Nach seinem Tod sollte eine Palmölplantage entstehen. Den Investoren ging aber Gott sei Dank das Geld aus.

Jetzt steht das Gebiet zu einem mehr als fairen Preis zum Verkauf. Alle Infos unter ☎ 0664/204 26 29 oder [www.regenwald.at](http://www.regenwald.at). Je nach Spende gibt es ein wunderschönes Zertifikat – ein ökologisch sinnvolles Weihnachtsgeschenk. Werden Sie symbolischer Grundstücksbesitzer im „Krone“-Regenwald!



Die gerodete Finca Marina soll wieder zum Urwald werden

Fotos: Mark Perry (4), Roland Krauss

Foto: Regenwald der Österreicher